

Nr. 73

Mai 2020

E[LAA]N

Magazin für Lehramtsanwärter/-innen

Magazin für Referendare/-innen

MIT KINDERN
WUNDER VOLLBRINGEN

Zaubern
im Unterricht

Hallo

*liebe Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter,
liebe Junglehrerinnen und Junglehrer,*



der Coronavirus bestimmt seit Wochen unser gesamtes berufliches und gesellschaftliches Leben. Es sind für alle herausfordernde und unsichere Zeiten! Wir vom Jungen VBE setzen uns für gute Lösungen für euch ein. Aktuelle Veränderungen findet ihr auf den Seiten des VBE www.vbe-nrw.de. Unter FAQ werden dort die aktuellen Informationslinks in Sachen Corona zur Verfügung gestellt. Ebenso findet ihr aktuelle Veränderungen auf unserer Facebook-Seite Junger VBE NRW.



Das Thema dieser Ausgabe heißt „Zaubern mit Kindern“ – nicht nur in der Schule eine gute Idee, Kinder zu begeistern und noch nicht entdeckte Talente bei Schülerinnen und Schülern zu fördern, sondern vielleicht auch zu Hause ein Lichtblick für Familien in dieser schweren Zeit. Matthias Kürten hat in dieser Ausgabe einen tollen Hauptartikel zum Thema geschrieben und sogar Zaubertricks mit eingebaut, die die Kinder zu Hause oder in der Schule ausprobieren können.

Aufgrund der Corona-Krise wurden die bevorstehenden Personalratswahlen auf Anfang Oktober verschoben. Wir haben euch eine Auflistung der kandidierenden Jungen-VBE-Sprecherinnen und -Sprecher abgedruckt und ihr könnt wie immer nachlesen, was beim Jungen VBE – auch digital – passiert ist.

Ein Interview mit Daniel Weber im Homeoffice und eine Auflistung verschiedener E-Learning-Angebote haben wir euch aufgeführt.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen der neuen E[LAA]N-Ausgabe.

Euch und euren Familien wünschen wir alles Gute und ganz viel Gesundheit!

Sonja Gänsel
(Landessprecherin
Junger VBE NRW)

Iris Rosenberg
(Redaktion E[LAA]N)

RICHTIG. WICHTIG.

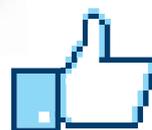
ACHTET AUF AKTUELLE INFOS
BZGL. VERANSTALTUNGEN
AUF UNSERER HOMEPAGE
WWW.VBE-NRW.DE

VBE

**Junger
VBE**

Verband Bildung und Erziehung
Landesverband NRW

In eigener Sache:
Junger VBE NRW jetzt bei Facebook
facebook.com/jungervbe.nrw



AUS DEM INHALT

- 3 Mit Kindern Wunder vollbringen.
Zaubern im Unterricht
- 10 Der Junge VBE –
Stark in den Personalräten
- 14 Junger VBE unterwegs
- 18 Interview mit dem Jungen VBE
und Daniel Weber
- 21 E-Learning Angebote für Schüler
- 22 Rezensionen

IMPRESSUM

E[LAA]N
Zeitschrift für Lehramtsanwärter/-innen und Referendare/-innen der Arbeitsgemeinschaft der Junglehrer/-innen (Junger VBE) im Verband Bildung und Erziehung e. V. (VBE) erscheint viermal im Jahr im VBE Verlag NRW GmbH, Westfalendamm 247, 44141 Dortmund
Telefon (0231) 420061, Fax (0231) 433864
Internet: www.vbe-verlag.de, E-Mail: info@vbe-verlag.de

Herausgeber:
Junger VBE im Verband Bildung und Erziehung e. V. (VBE)
Landesverband Nordrhein-Westfalen
Westfalendamm 247, 44141 Dortmund
Telefon (0231) 425757-0, Fax (0231) 425757-10
Internet: www.vbe-nrw.de

Schriftleitung: I. Rosenberg, M. Kürten, S. Gänsel (V. i. S. d. P.)
Redaktion: I. Rosenberg, M. Kürten, S. Gänsel (V. i. S. d. P.),
S. Hörstrup, M. Mohr, Y. Dickmeis, N. Meinholz,
J. Springmann-Bergemann, S. Rausch, V. Schmidt
Layout: my-server.de - GmbH in Zusammenarbeit mit
Kirsch Kürmann Design, Dortmund
Titelbild u. Foto Seite 3: PopTika / shutterstock.com
Druck: L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG Druckmedien,
Marktweg 42–50, 47608 Geldern

Verlag: DBB Verlag GmbH, Friedrichstraße 165, 10117 Berlin,
Telefon (030) 7261917-0, Fax (030) 7261917-40,
Internet: www.dbbverlag.de, E-Mail: kontakt@dbbverlag.de
Jahresabonnement: 24,00 Euro zzgl. 4,50 Euro Versandkosten
inkl. MwSt.; Mindestlaufzeit 1 Jahr.
Einzelheft: 8,00 Euro zzgl. 1,40 Euro Versandkosten, inkl. MwSt.
Abonnementkündigungen müssen bis zum 1. Dezember im Textform
beim DBB Verlag eingegangen sein, ansonsten verlängert sich der
Bezug um ein weiteres Kalenderjahr.

Anzeigen:
DBB Verlag GmbH, Mediacyber, Dechenstr. 15 A, 40878 Ratingen
Tel.: (02102) 74023-0, Fax: (02102) 74023-99,
E-Mail: mediacyber@dbbverlag.de
Anzeigenleitung: Petra Opitz-Hannen, Tel.: (02102) 74023-715
Anzeigenverkauf: Christiane Polk, Tel.: (02102) 74023-714
Anzeigenverwaltung: Britta Urbanski, Tel.: (02102) 74023-712
Preisliste 14, gültig ab 1. Oktober 2019

Die Artikel werden nach bestem Wissen veröffentlicht und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Rechtsansprüche können aus den Informationen nicht hergeleitet werden.

Die Artikel sind urheberrechtlich geschützt. Ein Nachdruck, ganz oder teilweise, ist nur mit der Genehmigung der Redaktion, die wir gern erteilen, zu gezeichneten Beiträgen mit der des Verfassers, bei Zusendung eines Belegexemplars gestattet.

Die Redaktion freut sich über Beiträge in Form von Unterrichtsentwürfen, Arbeitsblättern, Berichten, Leserbriefen, Karikaturen, Fotos etc. zwecks Abdruck in E[LAA]N.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr. Die Einsender erklären sich mit einer redaktionellen Prüfung und Bearbeitung der Vorlage einverstanden.

Die Rücksendung erfolgt nur, wenn ausreichendes Rückporto beiliegt. Die Besprechung ohne Aufforderung zugesandter Bücher bleibt der Redaktion vorbehalten.

Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben die Ansicht der Verfasser wieder und entsprechen nicht in jedem Fall der Redaktionsmeinung. Alle in den vorliegenden Texten verwendeten Personenbezeichnungen – weiblicher oder männlicher Form – meinen stets auch das jeweils andere Geschlecht.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
ISSN-Nr.: 1860-7403



MIT KINDERN WUNDER VOLLBRINGEN

Zaubern im Unterricht

„Das Zaubern ist, besonders in Gegenwart eines kleinen Publikums, ein herrliches Mittel zur Übung in freier Rede und Erlangung einiger körperlicher und geistiger Gewandtheit, worin wir Deutschen ohnehin keinen Überfluss haben. Der Nachteil allenfalls entstehender kleiner Eitelkeiten wird durch solchen Gewinn vollkommen aufgewogen.“

Johann Wolfgang von Goethe

Wenn Menschen meine Fortbildung „Zaubern im Unterricht“ besuchen, steht oft eine Projektwoche oder Ähnliches an oder man ist auf der Suche nach einem „schönen“ Thema für eine Vertretungsstunde bzw. die letzten Tage vor den Sommerferien. Damit geht oft die Vermutung einher, Zaubern als didaktisches Thema sei eher für eine Art Randstundendidaktik gedacht. Dem widerspreche ich entschieden. Zaubern ist ein höchst spannendes und motivierendes Unterrichtsthema für Kinder. Zaubern im Unterricht setzt kreative Potenziale frei und fördert zahlreiche Schlüsselqualifikationen wie Selbstvertrauen, Selbstdisziplin (Üben!), Neugier, Eigenverantwortung, Einfühlungsvermögen, Kritik- und Teamfähigkeit, Präsentationstechniken. Die Liste ließe sich noch erweitern.

Auch die fachlichen Aspekte – neben Deutsch vor allem naturwissenschaftliche und mathematische Aspekte – können problemlos in den Zauberunterricht einfließen, sind sogar notwendige Bedingung. Wer also auf der Suche nach guten Ideen für den Unterricht ist, kann mit der Zauberei Kinder begeistern und noch nicht entdeckte Talente der Schülerinnen und Schüler zutage fördern.

Wer einmal erlebt, wie ein schüchternes Kind voller Stolz ein Zauberkunststück auf der Bühne vorführt, kann im wahrsten Sinne des Wortes zwei Wunder erleben.

Neben einigen theoretischen Aspekten findet ihr zahlreiche Kunststücke in dieser E[LAA]N. Ich hoffe daher, euch für dieses wichtige Thema begeistern zu können und wünsche viel Spaß mit den folgenden Seiten.

Theoretische Einführung

Direkt vorweg: Ob ihr die Kinder selber zaubern lasst oder für Kinder zaubert – beides hat im schulischen Alltag seine Berechtigung. Die folgende Tabelle gibt eine kurze Übersicht:

Zaubern für Kinder	Zaubern mit Kindern
Erleichtert die Kontaktaufnahme	Stärkt das Selbstwertgefühl
Eignet sich um, die Aufmerksamkeit der ganzen Klasse auf sympathische Art zu gewinnen	Schult die freie Rede und fördert dadurch die Kommunikation zwischen den Schülern
Kann als Belohnung eingesetzt werden	Hilft, sich in andere hineinzusetzen („Wie sieht mein Zuschauer den Trick?“)
Kann Unterrichtsinhalte verdeutlichen	Ausdauerndes Üben wird positiv erlebt
	Schafft Erfolgserlebnisse
	Fördert die Kreativität (beim Rätseln, aber vor allem bei der Entwicklung eigener Kunststückideen)
	Erhöht die Frustrationstoleranz (Fehler gehören beim Üben und Einstudieren dazu)
Zusammenfassend: Verbessert das Klassenklima	Zusammenfassend: Unterstützt die Persönlichkeitsentwicklung positiv

Ablauf einer Unterrichtsstunde mit dem Thema Zaubern

Wollen wir Zaubern als didaktisches Hilfsmittel im Unterricht nutzen, mit den bereits eben erwähnten positiven Effekten, und die Schülerinnen und Schüler nicht nur hinter die Tricks schauen zu lassen, ist es sinnvoll, eine Zauberstunde effektiv zu planen.

Eine typische Zauberstunde gliedert sich – nachdem das Thema festgelegt wurde – in: **Initiation, Orientierung, Transformation und Reflexionsphase** und unterscheidet sich dabei kaum von anderem guten Unterricht.

Initiation: Die Initiation dient dazu, die Kinder für das Zauberkunststück zu begeistern. Dies geschieht, indem man als Lehrkraft eine Geschichte erzählt oder anderweitig das Zauberkunststück den Kindern präsentiert.

Orientierung: Während der Orientierung lassen die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf. Zunächst sollen die Schülerinnen und Schüler beschreiben, WAS sie beobachtet und gesehen haben. Dies schult die Wahrnehmung und hilft hinter das Geheimnis zu kommen. Anschließend dürfen die Kinder rätseln, Vermutungen anstellen und eigene Lösungsmöglichkeiten skizzieren.

Nachdem die Schüler die Lösung herausgefunden haben (dies kann auch durch kleinere Tipps angeleitet werden) oder – in seltenen Fällen – der Lehrer die Lösung komplett präsentieren musste, geht es darum die Kinder in die Transformation zu entlassen, damit das Kunststück einstudiert werden kann.

Transformation: Während der Transformations- bzw. Arbeitsphase ist es die Aufgabe der Kinder das Kunststück einzustudieren. Sind die Kinder gut orientiert worden, gelingt dies mit einer Motivation, wie man diese sonst selten im Unterrichtsalltag erlebt. Als Sozialform empfehle ich, den Kindern wirklich die freie Wahl zu lassen: Manche Kinder erarbeiten ein Kunststück lieber alleine, während andere mit der besten Freundin dies zusammen einstudieren oder in einer Kleingruppe. Die intrinsische Motivation ist so hoch, dass die Kinder konzentriert an der Aufgabe arbeiten und sich auch in Kleingruppen nicht ablenken lassen. Im Vorfeld sollte den Kindern bereits klar sein, was von ihnen in der Transformation erwartet wird: Nur den (fein-) motorischen Ablauf des Kunststückes einüben? Oder bereits

erste Präsentationsideen mitbringen und notieren oder sogar schon eine Vorführung einstudieren? Diese Fragen hängen vom Alter und Entwicklungsstand der Lerngruppe ab und können in (jahrgangsgemischten) Lerngruppen entsprechend differenziert gegeben werden.

Reflexion: In der Reflexion sollte zunächst besprochen werden, wie das Einstudieren geklappt hat. Der Weg ist das Ziel (oder ein Teil des Ziels) gilt besonders für die Zauberkunst. Im Anschluss erhalten die Kinder die Möglichkeit, das Kunststück vorzuführen und erhalten eine entsprechende Rückmeldung. Ich unterscheide hier in „Sonne“ und „Tipps“. Nach einer Präsentation ist zunächst die „Sonne“ dran. Die Zuschauer können sagen, was ihnen gut gefallen hat, bevor bei „Tipps“ Ideen und Verbesserungsvorschläge kommen. In einer weiteren Unterrichtsstunde kann man dann erneut den Kindern die Gelegenheit geben, an dem Kunststück zu arbeiten.

(Ausführlicher in „Zaubern in der Grundschule“ Buch Verlag Kempen 2020, siehe Auszüge S. 6–8)

Drei wichtige Regeln:

Bevor die Kinder bei mir ein Zauberkunststück lernen, bringe ich Ihnen drei wichtige Regeln bei:



1. Keinen Trick verraten, denn dies nimmt anderen Kindern die wunderschöne Vorstellung eines Wunders, und den Schülerinnen und Schülern muss klar sein, dass man statt Anerkennung in der Regel abwertende Kommentare wie „Das kann ja jeder!“ bekommt.



2. Üben! Ein Kunststück muss so oft geübt werden, bis man es hundertprozentig beherrscht – alles andere wäre Trickverrat.



3. Ich zeige jedes Kunststück nur einmal! Auch wenn es dabei durchaus begründete Ausnahmen gibt. Den Kindern muss klar sein, dass jede Wiederholung des Kunststückes das Risiko, entdeckt zu werden, deutlich steigert. Außerdem wird der Zuschauer für blöd verkauft! Aus „Schön, dass ich staunen kann“ wird „Mist, warum entdecke ich nicht wie es funktioniert!“ Als Zauberer kann man also bei häufigen Wiederholungen des gleichen Kunststückes nur verlieren.

Wenige Worte zur Präsentation/ Aufbau einer Zaubervorführung

Die Präsentation verleiht der Vorführung eines Zauber-
kunststückes die notwendige Bedeutung. Nehmen wir als
Beispiel „Die Kreide, die schmeckt“ (siehe Anhang S. 6).
Wenn die Kinder mich fragen, ob ich einen Zaubertrick zeigen
kann und mir nur ein Stück Kreide in den Mund stecke,
wirkt das relativ seltsam. Verbinde ich es aber mit einer
kleinen Geschichte, z. B. dass ich noch nicht gefrühstückt
habe oder vom Wolf und den sieben Geißlein erzähle, werden
ganz andere Gefühle etc. bei den Kindern geweckt und die
Vorführung erhält einen Sinn.

Daher muss der Text gut überlegt und geplant sein, damit
die Zuschauer von der Geschichte berührt werden. Die Re-
geln, die bei der Vorführung gelten, sind eigentlich die glei-
chen, die auch für eine Theateraufführung gelten. Ein be-
rühmter Zauberer hat richtigerweise einmal (sinngemäß)
gesagt: Ein Zauberer ist ein Schauspieler, der einen Zauber-
er spielt. Daher macht es durchaus Sinn, sich Literatur zum
Theaterspielen in der Schule zu besorgen und diese Regeln
hier anzuwenden.

Den Text für die Kunststücke können (und sollen) die Kinder
auch selbst erarbeiten und ggf. aufschreiben – dies ist natür-
lich abhängig vom Alter der Kinder; ein kleines Skript zu
schreiben, ist aber bereits am Ende des Anfangsunterrichtes
möglich. Gute Ideen zur Vorführung kann man z. B. über
einschlägige Suchmaschinen im Internet finden: Möchte ich
das Kunststück „Ich weiß, wie alt du bist!“ (S. 9) mit dem
Thema Gedankenlesen vorführen, macht es Sinn, sich einige
Ergebnisse zum Thema Gedankenlesen im Internet anzu-
schauen. Oft kommen Vortragsideen dann von alleine und
das Publikum merkt bei der Vorführung, dass man sich im
Thema auskennt. Dies wiederum hat den Vorteil, dass der
Vorführung eine größere Glaubwürdigkeit verliehen wird.

Wenn du mit der Klasse eine ganze (Schul-)Vorführung mit
vielen Kunststücken planst macht es Sinn, der Vorführung
ein Oberthema zu geben. Dies gibt dem Ganzen einen an-
sprechenden Rahmen und verbindet die einzelnen Kunst-
stücke vorteilhaft miteinander. Gut eignen sich beispiels-
weise „Eine Weltreise“ (mit Magiern aus verschiedenen
Ländern) oder „Ein magischer Zirkus“.

Bei der Anordnung der Kunststücke ist auf ein möglichst
abwechslungsreiches Programm zu achten. Es ist für das
Publikum nicht besonders interessant, wenn fünf Kunst-
stücke hintereinander gezeigt werden, in denen ein Kind
eine Zahl errät. Hier sind vielmehr die Abwechslung und die
Präsentation möglichst vieler unterschiedlicher Effekte
gefragt. Das stärkste Kunststück sollte bei der Vorführung

am Ende des Programms stehen und das zweitstärkste
Kunststück als Erstes präsentiert werden.

**Und noch ein Tipp: Habt immer eine Zugabe
in der Hinterhand.**

Ich wünsche euch viel Erfolg bei den Kunststücken auf den
nächsten Seiten!

Gut Trick!

Matthias Kürten



Matthias Kürten, Jahrgang 1977,
studierte Grundschullehramt in Dort-
mund, Köln und Siegen und arbeitet
seit 2007 als Grundschullehrer in
Aachen. Schon während des Studi-
ums wurde die Leidenschaft für die
Zauberei geweckt. In den Semester-

ferien gab er Zauberkurse für Kinder u. a. in der Bleiberger
Fabrik in Aachen und für die Gemeinde Kelmis in Belgien.
Er ist Mitglied in David Copperfields Project Magic und im
Magischen Zirkel von Deutschland. Seit 2010 leitet er Fort-
bildungen zu den Themen „Zaubern im Unterricht“ und
„Mathemagie“. In seiner Freizeit ist er leidenschaftlicher
Zauberer mit den Schwerpunkten Kinderzauberei, Salon-
magie und Tischzauberei.

Literaturempfehlung:



Matthias Kürten
Zaubern in der Grundschule
Magische Zaubertricks
für Groß und Klein.
Mit Illustrationen
von Jenny Katzmann
Bestellbar im VBE Verlag
Preis: 14,50 Euro

Der vorliegende Titel richtet sich an alle, die einmal in der
Schule zaubern möchten. Der Titel liefert 17 schnell erlern-
bare Zaubertricks aus vielen Bereichen der Magie
und darüber hinaus das nötige theoretische Basiswissen,
um erfolgreich eine komplette Unterrichtseinheit mit ab-
schließender Zaubershow durchführen zu können.

Alle Kunststücke sind leicht erlernbar, die benötigten Ma-
terialien leicht erhältlich und preisgünstig sowie äußerst
überzeugend. Der theoretische Teil beschäftigt sich mit
dem Aufbau einer Unterrichtsstunde, den notwendigen
Regeln und dem Aufbau einer Zaubervorführung.
Des Weiteren gibt es noch einige Tipps zur Täuschung des
Publikums und zum Umgang mit Störenfriedern.

Fazit: Ein gelungenes Praxisheft für den Einstieg in die
Zauberei.

Auszüge aus dem Buch „Zaubern in der Grundschule“

Die Kreide, die schmeckt



Effekt:

Sie betreten den Klassenraum/die Bühne und sagen, dass Sie besonders hungrig sind und noch nichts gegessen haben. Da die Kreide geradezu köstlich aussieht, können Sie es sich nicht verkneifen, ein Stück zu essen. Verzehren Sie das Kreidestück vor den ungläubigen Blicken des Publikums.



Material:

Lakritz-Konfekt „Schulkreide“ (zum Beispiel von Red Band®)



Vorbereitung:

Bevor der Klassenraum oder die Bühne betreten wird, platzieren Sie 2–3 Stücke der „Kreide“ unauffällig in Ihrer Tasche. Wenn Sie das Datum oder etwas anderes anschreiben und die richtige Kreide aus der Ablage nehmen, platzieren Sie die Lakritzkreide unauffällig dort.



Durchführung:

Nachdem die Kreide platziert wurde, Datum oder andere Dinge an die Tafel geschrieben wurden, nehmen Sie aus der Kreideablage die Lakritzkreide, um noch etwas anzuschreiben. Mehr beiläufig bemerken Sie, dass Sie heute ja noch nicht gefrühstückt haben und die Kreide eigentlich sehr lecker aussieht. Ein Zauberspruch wird aufgesagt und anschließend wird die Kreide in den Mund genommen. Sie wird genüsslich gegessen oder aber weniger schmackhaft, wenn Sie feststellen, dass es doch nicht die leckerste Idee war.



Ideen für die Präsentation:

Neben der bereits erwähnten Frühstücksszene als Präsentationsidee gibt es noch weitere Möglichkeiten. Wie wäre es mit einer Zaubervorführung über Märchen? Im Stück „Der Wolf und die 7 Geißlein“ zum Beispiel frisst der Wolf ja auch Kreide – dies könnte hier für die Präsentation genutzt werden. Oder aber Sie fügen etwas ironisch Anmerkungen über gesunde Ernährung ein und sagen, dass Kreide ja gesund ist, weil zuckerfrei.



Je nachdem, ob Sie die Kreide wohlschmeckend oder mit einem unguten Gefühl essen möchten, kann es helfen, sich dies beim Essen wirklich vorzustellen. Wollen Sie es also möglichst realistisch und wenig geschmackvoll präsentieren, so denken Sie beim Kauen bitte an ein trockenes, kalkhaltiges, verstaubtes Stück Kreide. Ihre Mimik wird sich automatisch verändern. Sie glauben es nicht? Dann machen Sie doch einmal schnell ein kurzes Experiment:

Stellen Sie sich vor, Sie würden auf eine saure Zitrone beißen und versuchen Sie, den Saft mit all seinen sauren Facetten zu spüren. Stellen sie sich das Stück Zitrone dabei richtig schön vor? Ich hoffe Sie merken jetzt, wie sich Speichel im Mund bildet und sich die Mundwinkel zusammenziehen.



Persönliche Gedanken:

Ich bekomme häufiger die Frage gestellt (besonders von Lehrkräften) ob der Trick nicht zu riskant ist, da anschließend Schüler ohne Kenntnis des Trickgeheimnisses echte Kreide essen könnten. Ich muss sagen: Mir ist das noch nie passiert und ich habe diesen Trick sicher in unzähligen Klassen gezeigt. Mit der richtigen Präsentation wird auch kein Kind auf die Idee kommen, da ein Zauberer nun mal Dinge macht, die man im richtigen Leben besser nicht probiert – da würde ich mir dann auch bei dem Kunststück der zersägten Jungfrau mehr Sorgen machen!

Zur Beruhigung sei dennoch gesagt (ohne Garantie, da ich nicht alle Kreiden dieser Welt kenne): Weiße Kreide ist harmlos, da diese in der Regel nur aus Gips (Calciumsulfat) oder Kalk (Calciumcarbonat) besteht. Bunte Kreide enthält unter Umständen noch Farbstoffe, die aber ebenfalls ungiftig sein sollten.

Das Einzige, was mir nach der Vorführung dieses Kunststückes häufiger passiert war, dass Eltern mich bei Elternabenden oder -sprechtagen häufiger darauf ansprechen, ob es denn stimmen würde, dass ich Kreide esse ... Dies geschieht aber niemals böswillig, sondern immer mit einem Augenzwinkern.



Auf zum großen Finale:

Das letzte Zaubertrickstück ist der Zaubertrick, der dem Publikum in bleibender Erinnerung bleibt. Daher macht es Sinn, hier einen besonders starkes Kunststück zu wählen. Die nächsten drei Zaubertricks gehören zu den eindrucksvollsten Kunststücken, die Kinder auf der Bühne vorführen können. „Das verschwundene Wasser“ sorgt für Lacher und einen überraschenden Abschluss. Bei „Die riesengroße Blume“ wird eine gewaltige Figur auf der Bühne erzeugt und „Die springende Uhr“ gehört zum Repertoire vieler professioneller Zauberkräfte.

Das verschwundene Wasser



Effekt:

Der Zauberer und der Zuschauer balancieren jeweils einen Becher mit Wasser auf ihrem Kopf. Während der Zauberer heimlich sein Wasser austrinkt, verbleibt das Wasser des Zuschauers im Becher. Nun sollen beide ihre Becher umdrehen. Das Publikum amüsiert sich dabei köstlich, rechnet es doch mit einer nassen Überraschung für den Zuschauer. Als jedoch beide die Becher umdrehen, ist das Wasser des Zuschauers ebenfalls verschwunden – der Zuschauer scheint wirklich magische Kräfte zu haben.



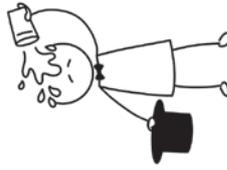
Material:

2 Pappbecher, 4 Blatt Küchenpapier, Klebefilm



Vorbereitung:

Pressen Sie vier Blatt Küchenpapier locker zu einer Kugel zusammen. Anschließend kleben Sie etwas Klebefilm in einen der Becher und zwar so, dass ein Teil des Klebefilms am Becher klebt und der andere Teil „locker“ in der Luft hängt. (Alternativ können Sie auch doppelseitiges Klebeband verwenden.) Stecken Sie nun die Küchenrolle in den Becher und drücken Sie diese gegen das Klebeband, wodurch das Papier sicher im Becher befestigt ist. Anschließend stecken Sie den präparierten Becher in den anderen Becher und sind für die Vorführung bereit.



Sie geben alles. Wir geben alles für Sie: mit der DBV Krankenversicherung.

Spezialist für den Öffentlichen Dienst. **DBV**

Besonders als **Lehramtsanwärter/-in** leisten Sie täglich viel im stressigen Schulalltag. Wir sichern Sie dabei von Anfang an ab mit den erstklassigen Leistungen der privaten **DBV Krankenversicherung** zur Beihilfe. Und das zu besonders günstigen Ausbildungskonditionen.

Lassen Sie sich von Ihrem persönlichen Betreuer in Ihrer Nähe beraten oder informieren Sie sich unter www.DBV.de.

Empfohlen vom







Durchführung:

1. Füllen Sie beide Becher mit Wasser und bitten anschließend (!) einen freiwilligen Helfer auf die Bühne. (Die Wassermenge pro Becher sollte ca. 0,05 l – also ein Viertel Glas sein.)
2. Nehmen Sie den präparierten Becher und stellen diesen auf den Kopf des Helfers. Den anderen Becher halten Sie mit einer Hand auf Ihrem Kopf fest. Erzählen Sie Helfer und Publikum, dass Sie nun gemeinsam einen Zaubertrick vorführen werden. Dafür sei es wichtig, dass der Helfer exakt Ihre Anweisungen befolgt und Sie ihm diese nun einmal vorführen werden.
3. Sie sagen: „Ich schließe jetzt meine Augen und drehe mich im Kreis. Dabei zähle ich bis 10 und achte darauf, dass ich genau bei 10 die Drehung geschafft habe.“ Anschließend führen Sie dies auch aus.
4. Bitten Sie nun den Zuschauer, dies ebenfalls zu tun. Während der Zuschauer die Augen geschlossen hält, trinken Sie schnell ihren Becher leer. Das Publikum grölt bereits vor Lachen, da es weiß, was nun gleich passieren wird.
5. Nachdem der Zuschauer die Augen wieder geöffnet hat, sagen Sie: „Und jetzt werfen wir einen „magischen Schatten“ über den Becher und bei 3 drehen wir den Becher gemeinsam auf dem Kopf um.“ Sie machen dies vor und bedeuten dem Zuschauer dabei, direkt mitzumachen. Gehen Sie einmal mit der Hand über Ihren Becher und drehen den Becher um. Unter Umständen muss man beim Helfer selbstbewusst etwas nachhelfen.
6. Die Becher werden umgedreht und auf zauberhafte Art und Weise ist auch das Wasser des Zuschauers verschwunden. Seien Sie dabei selbst überrascht. Nehmen Sie langsam aber bestimmt den Becher des Zuschauers an sich und stecken diesen wieder in Ihren Becher. Natürlich darf die Öffnung nicht zum Publikum zeigen, was aber kein großes Problem darstellen sollte. Während Sie um Applaus für Ihren Helfer bitten, können Sie die Pappbecher beiläufig in einem Müllimer auf der Bühne entsorgen.

Ideen für die Präsentation:

Dieser sehr eindrucksvolle Zaubertrick, der ein starkes Staunen verursacht und gleichzeitig feinste Comedy-Zauberei ist, braucht eigentlich keine große Geschichte. Ich präsentiere das Kunststück immer mit den Worten, dass ich gerne einmal mit einem Zuschauer zaubern würde, und dies wird auch so akzeptiert. Natürlich kann man noch eine Geschichte zum Trick entwerfen. Man könnte zum Beispiel die Pappbecher mit dem Logo des Schulfördervereins oder Ähnlichem versehen und eine Spendengeschichte mit einbauen („Uns ist das Wasser zur Neige gegangen.“), die Ideen hier sind – wie so oft – grenzenlos.





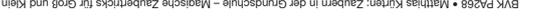




Persönliche Gedanken:

Dieser Zaubertrick gehört (wie jeder Zaubertrick im Heft) zu meinen Lieblingstricks und ich führe es auch in meinem Erwachsenenprogramm vor. Es gilt jedoch Einiges zu beachten: Nimmt man zu viel Wasser, kann es sein, dass dies nicht vollständig von der Küchenrolle aufgesaugt wird. Ein paar Tropfen taten aber noch niemanden weh. Man sollte es vorher dennoch einige Male testen und kann sich theoretisch auch einen Messbecher auf die Bühne stellen, damit beide „exakt gleich viel Wasser bekommen“. Denn: Zu wenig Wasser ist auch schlecht, da der Effekt dann nicht sehr überzeugend wirkt.

Eine weitere Herausforderung besteht darin, den Zuschauer davon zu überzeugen, den Becher auf dem Kopf umzudrehen. Natürlich ahnt der Zuschauer, was unter normalen Naturgesetzen passieren müsste, und ist wenig begeistert. Mit einem wohlwollenden Nicken und einer klaren Aufforderung ist das aber in der Regel kein Problem. Die wenigsten Schwierigkeiten gibt es, anschließend den Becher (in dem das sichtbare Trickgeheimnis ist) von der Bühne zu schaffen: Der Zuschauer ist oft selbst so erstaunt, dass er dem Becher erst mal keine Beachtung mehr schenkt. Während Sie ihm den Applaus zukommen lassen, nimmt er diesen natürlich entgegen. Wichtig ist es, jetzt nicht hektisch zu werden (Dies würde sehr verdächtig wirken!), sondern mit dem Zuschauer den Applaus abzuwarten. Anschließend entsorgen Sie die Becher beiläufig. Aus ökologischen Gründen nehme ich persönlich Becher aus Maisstärke, die zu 100 % kompostierbar und nicht beschichtet sind.





Zahlentricks

Die magische 9

Material: ein Blatt Papier, ein Stift

1. Ein Zuschauer soll heimlich eine dreistellige Zahl aufschreiben. Dabei soll die erste Ziffer der Zahl größer sein als die beiden folgenden.
2. Nun soll er die Zahl umdrehen und von der ersten Zahl abziehen. Beispiel: $421-124=297$
3. Jetzt soll er die letzte Ziffer des Ergebnisses laut sagen.
4. Die mittlere Ziffer des Ergebnisses ist immer 9. Die erste und die letzte Ziffer ergeben zusammen auch immer 9. Wenn man also die letzte Ziffer kennt, kann man daraus die erste Ziffer errechnen.

Magie ganz modern (mal geteilt mal)

Material: ein Blatt Papier, ein Stift

1. Ein Zuschauer soll eine Zahl von 1 bis 9 heimlich aufschreiben und diese mit 6 multiplizieren.
2. Das Ergebnis soll er jetzt durch 2 dividieren.
3. Dann soll er das Ergebnis mit 3 multiplizieren. Beispiel: $7 \times 6 = 42$, $42 : 2 = 21$, $21 \times 3 = 63$
4. Das Endergebnis soll der Zuschauer laut sagen.
5. Der Zauberer dividiert das Ergebnis heimlich im Kopf durch 9. Die Lösung ist dann die gedachte Zahl ($63 : 9 = 7$).

100 gewinnt!

Material: Tafel, Kreide

1. Der Zauberer und der Zuschauer sagen im Wechsel eine Zahl zwischen 1 und 10. Diese Zahlen werden immer addiert. Wer zuerst bei 100 ist, hat gewonnen.
2. Wichtig für den Zauberer ist, dass er immer auf die folgende Zahlen kommt, um zu gewinnen: 12, 23, 34, 45, 56, 67, 78, 89. Beispiel: Der Zuschauer sagt 8. Daraufhin nennt der Zauberer die 4, um auf 12 zu kommen. Der Zuschauer sagt nun 6. Das macht 18. Nun muss der Zauberer die 5 nennen, um auf 23 zu kommen. Und so geht es nun bis 100 und der Zauberer gewinnt, wenn er richtig rechnet, immer.

Ich weiß, wie alt du bist!

1. Ein Zuschauer multipliziert sein Alter mit 10. ($40 \times 10 = 400$)
2. Von dem Ergebnis subtrahiert er eine Zahl aus der 9-er Reihe (9, 18, 27 usw. – außer 90). Hier z. B. ($400 - 36 = 364$).
3. Die Lösung nennt er dem Zauberer. Dieser kann dem Zuschauer nun sofort sein Alter sagen, da der Zauberer die ihm genannte dreistellige Zahl zerteilt und addiert. ($364 = 36 + 4 = 40$ Jahre).

Die riesengroße Palme

Man braucht: eine Schere, Klebstoff, Tesafilm, Zeitungspapier, buntes Papier, Konfetti

Vorbereitung:

1. Zunächst schneidest du ca. 16 cm breite Papierstreifen.
2. Klebe dann alle Papierstreifen an der breiten Seite aneinander! So erhältst du einen langen Streifen, der ca. 3 m lang sein sollte.
3. Streue über den langen Streifen Konfetti (es funktioniert auch ohne Konfetti!)
4. Rolle den Streifen auf.
5. Klebe das Ende der Rolle mit Tesafilm fest.

So führst du den Trick vor:

1. Halte die Rolle so, dass kein Konfetti herausfällt.
2. Schneide die Rolle viermal bis zur Mitte ein.
3. Ziehe dann die Rolle von der Mitte auseinander.
4. Wenn du alles richtig gemacht hast, wird deine Palme riesengroß.



Was die Betriebsräte in Industrie und Wirtschaft sind, sind die Personalräte für (angehende) Lehrerinnen und Lehrer bzw. für die Fachkräfte für Sozialpädagogik in Nordrhein-Westfalen.

Die Personalräte vertreten eure Interessen gegenüber der Dienststelle auf verschiedenen Ebenen. Jede Schulform wird durch einen Personalrat auf Bezirksebene (Arnsberg, Köln, Düsseldorf, Münster, Detmold) und einen Hauptpersonalrat auf Landesebene beim Schulministerium in Düsseldorf vertreten. Im Grundschulbereich gibt es noch zusätzlich die Ebene des Schulumtes. Die Personalräte werden von den Beschäftigten gewählt und übernehmen anschließend für die vierjährige Wahlperiode eine große Verantwortung. Das Landespersonalvertretungsgesetz NRW (LPVG) ist die rechtliche Grundlage für die Personalratsarbeit – es stellt sicher, dass eure Position in den Dienststellen gestärkt wird und eine engagierte Personalratsarbeit möglich ist.

Als Beschäftigte werdet ihr über den Personalrat an vielen Entscheidungen in der Dienststelle beteiligt (Beispiele siehe unten). Der Personalrat übernimmt also zum einen die Rolle des Vermittlers, kann aber zum anderen auch als Berater, Fürsprecher oder Sachverständiger tätig werden und euch unterstützen. Dabei handelt der Personalrat natürlich diskret und vertraulich. Seine Aktivitäten macht der Personalrat stets transparent und sorgt dafür, dass die Kolleginnen und Kollegen über die Arbeit informiert sind.

Personalräte vertreten wirksam mit intensiver, beharrlicher Arbeit eure Interessen. Darum: Macht von eurem Wahlrecht bei der Personalratswahl 2020 Gebrauch!

Personalrat beim Schulumt

Persönliche Beratung und Begleitung der Lehrerinnen und Lehrer (z. B. bei Versetzungen und Abordnungen innerhalb des Schulumtes, in Konfliktfällen, bei Erkrankung und Wiedereingliederung, bei Einstellungsverfahren), Stellenbesetzung der Schulen, Verteilung der sozialpädagogischen Fachkräfte in der Schulingangsphase



Personalrat bei der Bezirksregierung

Persönliche Beratung und Begleitung der Lehrerinnen und Lehrer (z. B. bei Versetzungen in ein anderes Schulumt, bei amtsärztlichen Untersuchungen und Zuruhesetzungen), Schaffung von Planstellen für sonderpädagogische Lehrkräfte an allen Schulformen, Verteilung der Stellen für sonderpädagogische Förderung, Unterstützung der Belange von LAA und Fachleitungen, Stellenbesetzungen



Personalrat beim Schulministerium

Stellenbesetzungssituation, Verhandlung des LES-Budgets und Verteilung auf die Schulformen, Fortbildungsinitiativen im Rahmen des Schulgesetzes, Qualifikationserweiterungen (u. a. Sonderpädagogische Förderung, Sport), Verbesserungen des Arbeitsschutzes zur Erhaltung der Lehrergesundheit



DER JUNGE VBE –
STARK IN DEN
PERSONALRÄTEN

BV Detmold



Nikola Meinholz
StV Bielefeld



Lars Kerkhof
StV Bielefeld



Henning Lorke
KV Gütersloh
Gesamtschule



Janina Menzel
KV Herford



Maren Dürrfeld
KV Höxter



**Nicole
Müller-Hoffmeister**
KV Paderborn



Sonja Müller
KV Lippe



**Katrin
Abeln-Luttermann**
KV Lippe



Guido Suermann
KV Minden

BV Arnsberg



Iris Rosenberg
KV Unna



Katharina Drees
KV Märkischer Kreis



Markus Decker
KV Olpe



Meike Jordan
StV Herne



Rabea Kleinschmidt
KV Hochsauerlandkreis



Thomas Potthoff
StV Hamm



Kristina Kissing
StV Bochum



Mara Mohr
StV Bochum



Artur Thrun
StV Dortmund



Kamilla Kaufmann
StV Dortmund



Verena Schmidt
StV Dortmund



Petra Lammert
KV Ennepetal-Ruhr



**Tomas Mahlmann-
Rasgadinko**
StV Hagen



Katharina Graef
KV Siegen-Wittgenstein



Stephanie Markus
KV Soest

BV Köln



Sonja Gänsel
SR Aachen



Yvonne Dickmeis
SR Aachen



Julia von Hoegen
KV Düren



Julia Kolodziej
Oberbergischer-Kreis



Sarah Küppers
KV Heinsberg



Stefanie Kersting
StV Köln



Ina Laforce
KV Rheinisch-Bergischer
Kreis



**Julia Springmann-
Bergemann**
StV Köln



Maura Kommenda
StV Bonn



Sebastian Wexel
StV Euskirchen



Stephanie von Seht
KV Rhein-Erft-Kreis



Robert Dittrich
KV Rhein-Sieg-Kreis



Kerstin Berners
Euskirchen



Andrea Zembold
Leverkusen



Britta Keller
Rhein-Erft-Kreis

BV Münster



Kathrin Dillhardt
KV Recklinghausen



Jana Holoher
StV Münster



Katrin Bölken, Klara Oelgemöller
SV Steinfurt



Denis Oltmann
KV Warendorf



A. Schlager
StV Bottrop



Kristina Hebing
KV Borken



Jana Laukötter
KV Coesfeld



Andrea Lohe
StV Gelsenkirchen



Nora Pricking
KV Neuss



Daniel Weber
StV Solingen



Nina Cappellaro
StV Düsseldorf



Joachim Theißen
StV Düsseldorf



Patrizia Winzen
StV Wuppertal



Stefanie Sondermann
StV Wesel



Steffi Schulz
StV Solingen



Tanja Siepmann
KV Neuss



Romina Allouch
KV Mettmann



Angela Sara Gathen
StV Mönchengladbach



Annette Hoffmann
StV Duisburg



Barbara Lemkamp-Kroon
KV Kleve



David Wübbelt
StV Essen



Marc Timmerhaus
StV Oberhausen



Angeliki Tsilivirdi
StV Krefeld



Sandra Weikamp
StV Viersen

RICHTIG. WICHTIG.

**WÄHLEN
GEHEN!**



TERMINVERSCHIEBUNG

Bis zum 1. Oktober 2020 wählen Lehrkräfte und auch Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter ihre Personalvertretung in NRW. Alle Beschäftigten, die ein Recht haben zu wählen, sollten dieses auch wahrnehmen und damit dem Personalrat die nötige Unterstützung für seine Aufgaben geben. Nur so signalisieren wir den Dienststellen, dass die Lehrkräfte an einer starken Interessenvertretung auch wirklich interessiert sind.

Also mache von deinem Stimmrecht Gebrauch!

Beteilige dich an der Personalratswahl!

Richtig. Wichtig. Wählen gehen! Richtig. Wichtig. VBE wählen.

RICHTIG. WICHTIG.
PERSONALRATSWAHL
TAG DER STIMM-
AUSZÄHLUNG IST DER

1.10.2020

Junger VBE NRW unterwegs

Treffen Junger VBE und JuLis

Am 15. Januar 2020 traf sich unsere Landessprecherin des Jungen VBE, Sonja Gänsel, mit Jens Teurine, Vorsitzender JuLis, zum Austausch unserer politischen Forderungen. Besonders stand das Statement „Praxis von Anfang an in der universitären Lehrerbildung“ im Fokus. Wo sind Ansatzpunkte für mehr Praxis im Studium? Wie kann dies konkret umgesetzt werden?

Weitere Themen wie die ungleiche Unterrichtsverpflichtung in den verschiedenen Schulformen, die digitale Ausstattung von Lehramtsanwärterinnen sowie Lehramtsanwärttern, gesunde Schule und die gleiche Besoldung für alle in der Lehrerbildung wurden diskutiert und Lösungen besprochen.

Vielen Dank für das konstruktive Gespräch und wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!



Jens Teurine (Vorsitzender Junge Liberale) und Sonja Gänsel (Landessprecherin Junger VBE)

Treffen erweiterte Landessprechergruppe Junger VBE

Das erweiterte Landessprecherteam Junger VBE NRW traf sich am 20. Februar 2020 in Dortmund und stellte die Jahresplanung 2020 auf, plante den Junglehrertag am 28. März 2020 ganz konkret und fand erste Ideen für das Halbjahrestreffen am 16. Mai 2020. Ein tolles Team!

(Leider mussten aufgrund der Corona-Pandemie beide Termine ausfallen.)



V. I. Verena Schmidt (stellv. Landessprecherin), Sonja Gänsel (Landessprecherin), Julia Springmann-Bergemann (Bezirkssprecherin Köln), Mara Mohr (Bezirkssprecherin Arnsberg) und Daniel Weber (Uni-Sprecher)



Fit für die Zukunft - Junger VBE in Königswinter

Beim VBE-Nachwuchszirkel im Februar in der dbb akademie in Königswinter stellte der Junge VBE seine Arbeit VBE-Funktionären vor. Lehramtsanwärterbegrüßungen, der Junglehrertag in Dortmund, das Berufsanfängerseminar in Königswinter, die Zeitschrift E[LAA]N, die Beratung von Studierenden und Junglehrern oder politische Gespräche mit den jugendpolitischen Sprecherinnen und Sprechern sind nur einige Aktivitäten des Jungen VBE.

Wie Nachwuchs aufgebaut und gefördert werden kann, wurde hierbei diskutiert und Ideen aufgezeichnet.

Jahrestreffen

Am 11. März 2020 traf sich der Junge VBE Bezirk Köln unter der Leitung unserer JVBE-Bezirkssprecherin Julia Springmann-Bergemann und planten die nächsten Aktionen wie zum Beispiel die LAA-Begrüßung. Die politischen Statements des JVBE standen ebenfalls im Fokus: Gute Bildung braucht gute (Aus-)Bildung! Neue JVBE-Werbemittel wurden präsentiert und alle waren begeistert! Auch der Umgang mit dem Coronavirus war Thema, denn Veranstaltungen des JVBE wie der Junglehrertag in Dortmund oder Univeranstaltungen mussten bereits abgesagt bzw. verschoben werden. Ein besonderer Dank gilt Ute Foit, stellv. Bezirksvorsitzende VBE Köln, und Sonja Gänsel, unserer Landessprecherin, für ihr Kommen.



Stephanie Schauff, Julia Springmann-Bergemann, Sonja Gänsel



Die neuen Werbemittel des Jungen VBE wurden vorgestellt und verteilt.



Junger VBE NRW - wir bleiben Zuhause und treffen uns digital

Das erweiterte Landessprecherteam des Jungen VBE NRW trifft sich in der letzten Zeit per Videokonferenz und tauscht sich über die aktuelle Situation und Neuerungen aus. Besonders fallen dabei die Studierenden und LAA in den Blickpunkt, die zum 1. Mai eingestellt werden oder momentan in Prüfungssituationen stecken. Aktuelle Informationen sind auf unser Facebook-Seite Junger VBE NRW und auf der Homepage www.vbe-nrw.de zu finden. Leider musste der Junge VBE aufgrund der schwierigen derzeitigen Lage viele seiner geplanten Aktionen und Workshops absagen, ebenso den Junglehrertag 2020 und die Informationsveranstaltungen an den Unis. Aber das heißt noch lange nicht, dass sich das Team des Jungen VBE unterkriegen lässt. Vieles gibt es schon und wird es jetzt eben digital geben! Wir danken allen, die es genauso machen und zu Hause bleiben. **#stay@home #jungervbenrw**



Treffen des Social-Media-Teams

Am 27. Februar 2020 traf sich das Social-Media-Team in Dortmund und freut sich auf viele Storys, Beiträge, Likes und viele Menschen, die uns auf Facebook und Instagram folgen!

#junger-vbe#schule#kita#bildung#jungelehrkräfte
#erziehung#instalehrerzimmer#lehrausbildung
#besoldung#vbe#nrw



Tanja Küsgens, Sonja Gänsel, Melanie Kieslinger, Alex Spelsberg

IMMER UP TO DATE

Aktuelles, Video-Interviews, u.v.m. auf
www.vbe-nrw.de

Tagesaktuelle Presseberichte finden Sie auf



www.facebook.com/vbe.nrw/



twitter.com/VBE_NRW



www.instagram.com/vbe_nrw/

VBE

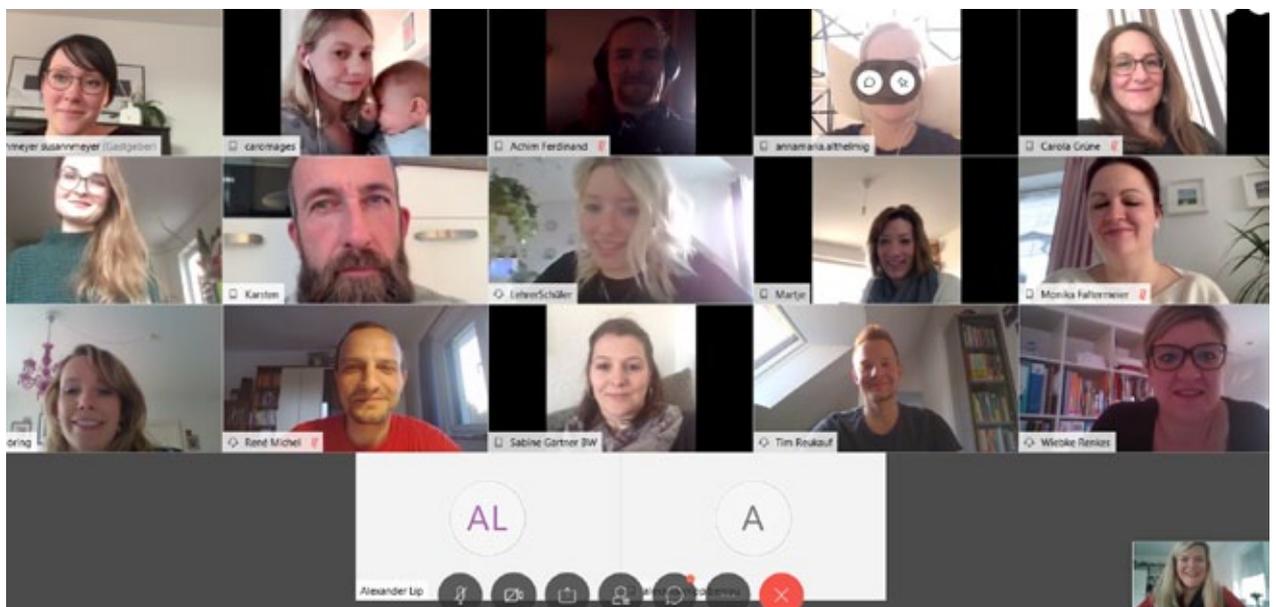
Verband Bildung und Erziehung
Landesverband NRW

Digitales Bundestreffen des Jungen VBE

Der 27. März war das Datum für das Bundestreffen des Jungen VBE in Dortmund. Leider konnte dies aufgrund der aktuellen Lage nicht stattfinden. Aber so gab es das halbjährige Treffen auf Bundesebene eben digital. Es wurde über die derzeitige Situation in jedem Bundesland gesprochen, sich über Erfahrungen zu diversen Angeboten und Apps für Schülerinnen und Schüler ausgetauscht und tolle Gespräche mit Udo Beckmann geführt. Ganz nach dem Motto **#wirfürandere** und doch jeder für sich.

Berichte aus jedem Bundesland haben gezeigt, dass die Jungen-VBE-Landessprecherinnen und -Landessprecher ähnliche Dinge aus dem Bildungsalltag beschäftigen und bewegen. Auch wenn Bildung in jedem Bundesland nur ähnlich gehandhabt wird, sind sich alle einig:

Bildung geht uns alle an!



NEU!

ZAUBERN IN DER GRUNDSCHULE



MAGISCHE ZAUBERTRICKS FÜR GROSS UND KLEIN

von Matthias Kürten

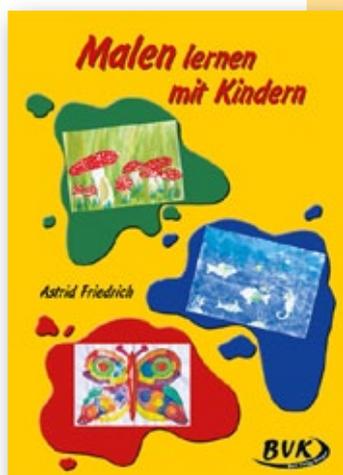
Illustrationen: Jenny Katzmann

In der Schule ist man immer auf der Suche nach guten Ideen, um Kinder zu begeistern, zu motivieren und einen Draht zu ihnen aufzubauen. „Zaubern“ zu können hilft dabei. Darüber hinaus entdecken Ihre Schülerinnen und Schüler auf diese Weise neue Talente und lernen fachbezogene Inhalte sowie Präsentations- und Kommunikationskompetenzen ganz nebenbei. Alle Kunststücke sind leicht erlernbar, kosten nicht viel Geld und sind dabei jedoch äußerst überzeugend und unterhaltend. So macht Zaubern Spaß! Zielgruppe: 2. bis 4. Klasse

Heft 48 Seiten

Bestellnummer 2098

Preis: 14,50 Euro



MALEN LERNEN MIT KINDERN

von Astrid Friedrich

Spaß an der Farbe und Lust zum Malen bringen die Kinder schon am ersten Schultag mit. Im Kunstunterricht können sie in die Welt der Farben eintauchen, diese besser kennenlernen und ihre Möglichkeiten erproben. Verschiedene Malwerkzeuge können ausprobiert und die entstandenen Effekte bestaunt werden. In diesem Band wird Ihnen als Lehrkraft ein systematischer Einstieg in die Malerei angeboten. Alle Projekte sind in der Praxis erprobt. Speziell für weniger kunsterfahrene Lehrkräfte wird außerdem eine kleine Material- und Technikkunde angeboten. Aller Anfang ist leicht – erobern Sie gemeinsam mit den Kindern die Welt der Farben!

Heft 80 Seiten

Bestellnummer 2054

Preis: 21,90 Euro

Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer

Bestellungen bitte über den Online-Shop
www.vbe-verlag.de



VBE Verlag NRW GmbH

Interview mit dem Jungen VBE und Daniel Weber

(VBE Solingen und Uni-Sprecher Junger VBE NRW)



Junger VBE: Daniel, du bist Lehrer an einer Grundschule in Solingen. Zurzeit hast du ein zweites Schuljahr. Wie bist du mit deinen Schülerinnen und Schülern in Kontakt?

Daniel: Aktuell habe ich sehr viel Kontakt mit meinen Schülerinnen und Schülern. Sie sind seit der ersten Klasse daran gewöhnt digital zu arbeiten. Angefangen haben wir mit digitalen Stationenarbeiten und sind nun so weit, dass sie ihre Aufgaben online speichern und beispielsweise im Sachunterricht eigene Materialsammlungen anlegen können. Diese Grundlage mache ich mir gerade zunutze und aktiviere das digitale Vorwissen der Kinder.



Montags, mittwochs und freitags haben wir immer „Unterricht“. Auf unserer Klassenpinnwand (diese liegt auf einem passwortgeschützten Padlet) bekommen die Kinder alle Informationen, die sie benötigen. Beispielsweise gibt es hier Arbeitsblätter, die aktuellen Wochenpläne und Erklärvideos zum Download. Aber auch kleine Spielchen, wie zum Beispiel ein Puzzle zum Ausschneiden und selbst basteln. Das Wichtigste auf der Klassenpinnwand ist jedoch, dass sie hier den Link zu meinem geschützten Youtube-Stream finden. Hier sehen nur die Kinder mich, während ich den „Unterricht“ abhalte. Bis jetzt haben nur wenige Kinder den Livestream verpasst, da ich das Video aber immer eine Woche online lasse, können sich die Kinder das Video immer wieder anschauen. Auf diesem Weg konnten auch die Kinder, die den Stream verpassten, die Lerninhalte nachholen.

In den „20 bis 30-Minuten-Stunden“ behandle ich immer ein Thema und arbeite mit den Kindern über eine eingelebte Powerpoint-Präsentation einige Aufgaben ab, die auch im Wochenplan stehen. Da es für die Kinder so anonym wie möglich sein soll, haben sie dort keine Möglichkeit, mir Feedback zu geben. Besteht doch noch Redebedarf können die Kinder mich per Mail oder (noch besser) über eine App mit ihren Fragen kontaktieren. In manchen Fällen vereinbare ich dann ein Videotelefonat, um bestimmte Aufgaben mit der Schülerin/dem Schüler und ihren/seinen Eltern durchgehen zu können. Anfangs kam es zu großen Kommunikationsschwierigkeiten, weil mein E-Mail-Postfach aufgrund der Mails immer voll war. Gerade in der zweiten Klasse haben die Kinder das Bedürfnis, auch auf sozialer Ebene den Kontakt mit mir halten zu wollen. Dementsprechend musste ich eine Lösung finden, die es ermöglicht, bearbeitete Arbeitsblätter und Aufgaben zu fotografieren und in einer App hochzuladen. Über die App bekommen die Kinder von mir sehr schnelle und verständliche Rückmeldungen. Manchmal erreichen mich aber auch Briefe oder Postkarten zu Hause, in denen die Kinder mir von ihren derzeitigen Erlebnissen berichten. Hier tut es einfach gut zu wissen, dass es meinen Schülerinnen und Schülern gut geht. Aber ich glaube, das geht aktuell allen Kolleginnen und Kollegen so.

Junger VBE: Wie gestaltet sich dein Alltag im Homeoffice?

Daniel: Ich versuche meine Tage sehr zu strukturieren, damit sich nicht der Schlendrian einschleicht. Es gibt eigentlich immer zwei Arbeitsphasen, die eine startet nach dem morgendlichen Sport immer um 8:30 Uhr. Hier arbeite ich die Arbeitsblätter der Kinder ab und schaue, wie die Kinder mit dem aktuellen Stoff umgehen. Das ist vor allem wichtig, weil ich auf Schwierigkeiten und häufige Fehler im nächsten „Unterricht“ eingehen und bestimmte Sachverhalte nochmal besser erklären kann. Dies dauert meistens bis 12 bis 13 Uhr. Danach versuche ich eine Mittagspause einzulegen, indem ich den Garten gehe, jogge oder mir anderweitig eine Beschäftigung suche. Im Nachmittagsbereich gibt es eine zweite Arbeits-

phase, weil mir schnell auffiel, dass viele Arbeitsblätter erst ab 16 Uhr bei mir ankommen. Ich habe eine Umfrage bei den Eltern gemacht und gemerkt, dass ich im Idealfall nachmittags noch mal zur Verfügung stehen muss, um Rückmeldungen und Hilfestellungen geben zu können. Viele Eltern kommen erst dann von der Arbeit nach Hause und können das Smartphone dafür nutzen, um die Blätter abzufotografieren. Das war mir zu Anfang nicht bewusst. Mir ist es wichtig, dass meine Schülerinnen und Schüler in dieser besonderen Zeit schnellstmöglich eine Rückmeldung zu ihren Leistungen bekommen. In Korrekturpausen bearbeite ich die Powerpoint für den nächsten Unterricht. Am 1. April habe ich den Kindern im Livestream eröffnet, dass wir eine digitale Klassenarbeit schreiben würden. Natürlich war dies nur ein Aprilscherz, der sehr gut bei den Eltern und Kindern angekommen ist.

Junger VBE: Welche Tipps hast du für junge Lehrkräfte?

Daniel: Ruhe bewahren! In vielen sozialen Netzwerken lese ich von ganz vielen engagierten Kolleginnen und Kollegen, die ihren Schülerinnen und Schülern mit ganz tollen digitalen Aufgaben versorgen und eine riesige Arbeit in diese Art von Unterricht stecken. Das freut mich wirklich sehr und ich hoffe, dass wir uns das für die Arbeit nach der Corona-Zeit beibehalten. Einer der wichtigsten Punkte ist wohl nicht zu vergessen, dass wir mit Kindern arbeiten. Sollten diese noch nie vorher digital gearbeitet haben, überfordern wir die Kinder und die Eltern hier sehr schnell und dann ist der positive Effekt des digitalen Lernens weg. Deswegen ist mein Tipp immer, alle Beteiligten langsam an digitales Lernen heranzuführen und dann die Chancen zu nutzen. Ich bin jemand, der wirklich viel digital arbeitet, aber im oberen Teil erkläre ich, wie mein aktueller Unter-

richt abläuft, das Feedback ist das Einzige, was digital ist. Und das reicht für diese besondere Situation auch voll und ganz. Als Tipp nenne ich aber immer mal wieder die virtuellen Rundgänge in Museen, die für Kinder sehr faszinierend sind. Diese als kleines Bonbon im Wochenplan zu verpacken, fasziniert nicht nur die Schülerinnen und Schüler, sondern auch die Eltern.

Link: <https://digital.deutsches-museum.de/virtuell/>

Junger VBE: Wie stehst du mit Eltern deiner Klasse und mit deinen Kolleginnen und Kollegen im Austausch?

Daniel: Ich hatte leider das Pech, dass mein geplanter Elternabend direkt in die geschlossene Schulwoche gefallen ist und ich dennoch meinen Elternabend abhalten wollte. Nun hatte ich mittwochs die gute Erfahrung mit dem digitalen Unterricht gemacht und meine Powerpoint für den Elternabend stand auch schon, da dachte ich mir, probieren wir doch etwas ganz Neues. Ich verteilte per Mail und über meine Pflegschaftsvorsitzenden einen gesicherten Youtube-Link und wartete ab. Jetzt wissen alle Lehrerinnen und Lehrer, dass der Elternabend nicht zu den familiären Highlights im Jahr gehört und deswegen schraubte ich meine Erwartungen sehr weit herunter. Mein Ziel war es, dass mir 14 Elternteile zuschauen würden. Am Ende waren es bis auf ein Elternpaar alle Eltern. Das war etwas, was ich nicht erwartet hatte. Im Feedback erzählten mir die Eltern, dass es ein Wunsch sei, dies öfters so zu machen. Abstimmungen können über Kommentare gemacht werden, solange sie öffentlich sind, und selbst getrennt Paare konnten beide an dem Abend anwesend sein. Ein Vater, der von Beruf Lkw-Fahrer ist, hat mich aus Sachsen begleitet und weiß nun was in der Schule abläuft. Sicherlich wird dies abebben,

Anzeige

Kostenlose Hotline
0800-2260600

SCAN ME

DU HAST SCHON VORGESORGT?
Dienstunfähigkeitsversicherung für Lehrer

www.versicherungshelfer.com

wenn wir wieder alle einem normalen Alltag entgegengehen, aber das war eine großartige Erfahrung für mich und hat mir sehr viel Spaß bereitet.

Ansonsten halte ich Kontakt mit den Eltern über E-Mail, da aber die Kinder mir ihre Fragen immer stellen und ich darauf antworte, ist der Kontakt mit den Eltern sehr wenig. Häufig nutze ich dies nur, um mir ein Feedback der Eltern geben zu lassen, was man noch verbessern könnte.

Junger VBE: *Beim Jungen VBE NRW bist du Teil des Uni-Sprecher-Teams. Wie gestaltet sich hier deine Arbeit?*

Daniel: Aktuell ist hier sehr viel abgesagt, was mich und meinen Uni-Sprecher-Partner Artur sehr traurig macht. Wir hatten unsere Veranstaltungen „Wege ins Referendariat“ an fast allen Unis in NRW installiert und Räume gebucht. Die engagierten Kolleginnen und Kollegen an den Uni-standorten haben fleißig Werbung gemacht und eigentlich sah es so aus, als würden wir wieder viele nette Gespräche mit den Studenten führen können. Leider mussten wir alle Veranstaltungen absagen. Aktuell bekommen wir aber viel Verständnis von den Studenten. Viele Fragen per Mail, wie es im Mai weitergeht und wie denn eine Vereidigung ablaufen kann. Hier sind wir aber im Landesvorstand gut aufgestellt und bearbeiten die Fragen digital ab.

Was ich besonders schade finde ist, dass wir dieses Semester uns noch mehr auf jüngere Studenten konzentrieren wollten. Wir hatten per Umfrage an den unterschiedlichen Uni-standorten geschaut, welche Themen gewünscht werden und versucht, diese mit unseren VBE-Referenten abzudecken. Auch hier lagen an der Uni schon mehr als über 60 Anmeldungen für eine Veranstaltung vor. Es ist uns im Landessprecherteam wichtig, dass wir mit Studenten früh in Kontakt treten und zeigen, dass wir sie für eine wichtige Arbeit machen, die auch großen Spaß macht. Auch hier mussten wir leider alle Veranstaltungen absagen. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Wir hoffen, dass wir im nächsten Semester wieder anpacken können, um uns weiter an den Unis zu etablieren. Die Gespräche mit den Unis laufen schon und ich denke, dass unsere Teilnehmerzahlen an den Veranstaltungen trotz aktueller Krise weitersteigen werden.

Junger VBE: *Vielen Dank, lieber Daniel, für das Interview! Es ist spannend zu hören, wie Unterricht auch digital von zu Hause gestaltet werden kann. Danke für deinen Einsatz! Alles Gute und bleib gesund!*

Daniel: Ich bedanke mich auch für das nette Interview und wünsche allen eine gute Zeit. Haltet den Kopf hoch und bleibt gesund.

RICHTIG.
WICHTIG.
JVBE



Hast du Fragen zur aktuellen Lage, dann melde dich bei unserer Landessprecherin des Jungen VBE NRW, Sonja Gänsel, s.gaensel@vbe-nrw.de

WIR SIND FÜR DICH DA!

Junger
VBE

HINWEIS:

In der letzten ELAAN-Ausgabe wurden die **Regenbogenhefte** von **Suzanne Voss, myrtel Verlag** mit falschen ISBN-Nummern abgedruckt. Die Einzelhefte kosten jeweils 9,90 Euro, das Sparpaket 29,90 Euro inkl. MwSt., zzgl. Versand

Das Regenbogenheft 1 (Ausgabe NRW)

84 Seiten, DIN A4, farbig, Arbeitsheft
Bestell-Nr.: 471 (Druck) – 476 (SAS) – 481 (LA)
ISBN: 978-3-95709-471-1 / ...-476-6 / ...-481-4

Das Regenbogenheft 2 (Ausgabe NRW)

88 Seiten, DIN A4, farbig, Arbeitsheft
Bestell-Nr.: 472 (Druck) – 477 (SAS) – 482 (LA)
ISBN: 978-3-95709-472-8 / ...-477-3 / ...-482-7

Das Regenbogenheft 3 (Ausgabe NRW)

62 Seiten, DIN A4, farbig, Arbeitsheft
Bestell-Nr.: 473 (Druck) – 478 (SAS) – 483 (LA)
ISBN: 978-3-95709-473-5 / ...-478-0 / ...-483-4

Das Regenbogenheft 4 (Ausgabe NRW)

68 Seiten, DIN A4, farbig, Arbeitsheft
Bestell-Nr.: 474 (Druck) – 479 (SAS) – 484 (LA)
ISBN: 978-3-95709-474-2 / ...-479-7 / ...-484-1

Sparpaket: Das Regenbogenheft (Ausgabe NRW)

4 Regenbogenhefte, Zauberwald-Abc
4 Arbeitshefte, 302 Seiten, DIN A4;
1 Wörterbuch, 64 Seiten, DIN A5
Bestell-Nr.: 475 (Druck) – 480 (SAS) – 485 (LA)
ISBN: 978-3-95709-475-9 / ...-480-3 / ...-485-8-370-7

E-LEARNING-ANGEBOTE FÜR SCHÜLER

School to go



Auf der Webseite finden sich Hinweise auf diverse Lernangebote, ausgewählt und aufbereitet von einem Team aus Didaktik- und Digital-Experten. Die bunten Kacheln verraten schon knapp, worum es geht, und sind jeweils mit einer Beschreibung sowie Hinweisen zur Nutzung versehen. Über einen Filter können User spezielle Angebote für verschiedene Klassen und Fächer finden.

Book Creator



Mit der App können Kinder ihre Lese- und Schreibkompetenzen stärken, indem sie selbst E-Books erstellen. Kindern können eine eigene Geschichte erfinden, die sie dann aufschreiben und mit Bildern und kurzen Videos ergänzen.

Pattern Shapes



Mit der App „Pattern Shapes“ lassen sich spielerisch Kunst-, Deutsch- und Matheunterricht verknüpfen. Kindern können verschiedene Muster, Ornamente und Parkette mit den zur Auswahl stehenden geometrischen Formen erstellen. Anschließend können sie diese beschreiben.

Klötzchen



Kinder können mit der App selbst zu Architekten werden und Baupläne erstellen.

Diagramm Generator



Kinder können in der App eigenständig Datenerhebungen erstellen und ihre Ergebnisse in Diagrammen darstellen.

Photomath



Wer in Mathe ewig nicht weiterkommt, dem kann „Photomath“ weiterhelfen. Jugendliche können mit der App eigenständig Matheaufgaben lösen.

Open Roberta Mobile



Mit der App „Open Roberta Mobile“ können MINT-begeisterte Kinder und Jugendliche verschiedene Roboter programmieren.

iOrnament



Mit der kostenpflichtigen App „iOrnament“ lassen sich Kunst und Mathe verbinden: Jugendliche können künstlerisch tätig werden und auf kreative Weise verschiedene Muster erstellen.

Explain Everything Whiteboard



Mit dem „Explain Everything Whiteboard“ lassen sich für Freunde und andere Erklärvideos erstellen.

Beitrittserklärung

Ich erkläre durch meine Unterschrift meinen Beitritt zum Verband Bildung und Erziehung Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V. (VBE NRW e. V.)

Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____

Straße, Nr. _____ PLZ, Ort _____

Telefon privat _____ Telefon dienstlich _____

E-Mail _____ 01. ____ .20 ____
Eintrittsdatum _____

Berufs-/Dienstbezeichnung _____ Besoldungs-/Vergütungsgruppe _____

ggf. Dienststelle/Ort oder Schulnummer _____ Schulform _____

Vollzeiter/-in Teilzeiter/-in mit ____ Std. arbeitslos beurlaubt
 Student/-in Pensionär/-in, Rentner/-in tarifbeschäftigt verbeamtet
 Lehramtsanwärter/-in, Referendar/-in

Soll Ihre Mitgliedschaft Ihrem Dienstort oder Ihrem Wohnort zugeordnet werden?
Teilnehmer sind Mitglieder, die 75 % und weniger der normalen Besoldung oder Vergütung erhalten. Die Leistungen des VBE, u. a. der Versicherungs- und Rechtsschutz, setzen eine Beitragszahlung aufgrund des korrekten Beschäftigungsstatus voraus. Deshalb sind wir auf die Meldung jeder Änderung angewiesen. Der VBE nimmt Ihren Datenschutz sehr ernst und behandelt Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Vorschriften. Die ausführliche Datenschutzerklärung finden Sie unter: www.vbe-nrw.de

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

SEPA-Lastschriftmandat:
Ich ermächtige den Verband Bildung und Erziehung Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V. (VBE NRW e. V.) (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE73VBE0000078590, die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verband Bildung und Erziehung Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V. (VBE NRW e. V.) auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem ersten Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Dieses SEPA-Lastschriftmandat gilt für die Mitgliedschaft im Verband Bildung und Erziehung Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V. (VBE NRW e. V.) von _____

mir selbst (oder) _____ (Name, Vorname).

Kontoinhaber/-in: _____

Kreditinstitut: _____

BIC: _____

IBAN: DE _____

Ort, Datum _____ Unterschrift (Kontoinhaber) _____



REZENSIONEN



Esther Gonstalla
Das Klimabuch –
Alles, was man
wissen muss,
in 50 Grafiken

Verlag: oekom
Preis: 24 Euro
ISBN: 978-3-96238-124-0

Er ist in aller Munde, spätestens seit den Fridays-for-Future-Bewegungen: der Klimawandel. Prof. Schellnhuber, Klimaforscher und Vorwortverfasser dieses Buches merkt an: „ (...) auf einen derartigen Aufschrei haben wir seit dem Jahr 1990, als der erste Bericht des Weltklimarats (IPCC) veröffentlicht wurde, hinsichtlich Politik, Industrie und der erwachsenen (westlichen) Zivilgesellschaft vergeblich gewartet. (...) Durch Medien, Schulunterricht, eigene Forschung und nicht zuletzt direkten Kontakt mit Wissenschaftler*innen haben die Schüler*innen von Fridays

for Future sich die entscheidenden Informationen angeeignet und die richtigen Konsequenzen daraus gezogen.“
Wie ist das Leben auf der Erde überhaupt erst möglich und wie funktioniert das Klima? Wie verteilt sich die Wärme über die Erde? Wie entstand der Klimawandel, was treibt ihn voran und vor allem, was heißt das für unseren Planeten? Und was sind gewinnbringende Lösungsansätze? Mit der Unterstützung zahlreicher Wissenschaftler hat Esther Gonstalla die komplexen Zusammenhänge und wissenschaftlichen Daten zur globalen Erwärmung zu leicht verständlichen Infografiken verarbeitet. Ein Buch nicht nur für den Unterricht, sondern für die eigene Bibliothek – für alle, die nicht nur begreifen, sondern auch handeln wollen.



Rainer Oberthür
Die Zehn Gebote
Mit farbigen Illustrationen
von Barbara Nascimbeni
Gabriel Verlag
Preis: 15 Euro
ISBN 978-3-522-30536-5

Wie wollen wir leben? Wie werden wir glücklich und wie erfahren wir Sinn? Wie schaffen wir Frieden und Gerechtigkeit für alle? Wie erhalten wir die Erde für eine lebenswerte Zukunft? Diese und weitere Fragen stellt der Aachener Religionspädagoge am Anfang seines Buches Die Zehn Gebote und erläutert anschließend in einer Sprache, die Kinder fordert, ernst nimmt und herausfordert, wie die zehn Gebote entstanden sind, was diese damals bedeutet haben und wie wir heute die zehn Gebote verstehen können. Besonders gut hat mir der Blick des Autors auf die zehn Gebote gefallen:

Beitrittserklärung bitte aus Datenschutzgründen in einem frankierten Umschlag zurückschicken an:

Verband Bildung und Erziehung
Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.
(VBE NRW e.V.)
Westfalendamm 247
44141 Dortmund

Nicht als strenge Anordnungen, sondern als Wegweiser, der uns hilft, Antworten auf die großen Lebensfragen zu geben. Das Buch eignet sich für Kinder ab 8 Jahren. Es bietet vielfältige Gelegenheit, im Unterricht mit Kindern ins Gespräch zu kommen: Die Kinder können durch den Impuls eines Gebotes z. B. ihre persönlichen Gedanken, Erfahrungen bis hin zu eigenen Stellungnahmen dazu mitteilen.

Wer einmal mit anderen Texten von Rainer Oberthür („Die Seele ist eine Sonne“) gearbeitet hat, weiß, was für fruchtbare Dialoge und Texte sich daraus entwickeln werden.



**Manuela Endberg,
Nicole Rolf, Ramona Lorenz**
**Schule digital –
Handreichungen zur
schulischen Medienarbeit**

Verlag: Waxmann

Preis: 14,90 Euro

ISBN: 978-3-8309-3858-3

Im Zuge fortschreitender Digitalisierung und bildungspolitischer Maßnahmen sind Schulen deutschlandweit ge-

fordert, ihre Bemühungen hinsichtlich einer Bildung in der digitalen Welt zu verstärken. Bei der Handreichung „Schule digital – Handreichungen zur schulischen Medienarbeit“ handelt es sich um eine Planungshilfe für Schulen, um das ganz individuelle Schulmedienkonzept zu erarbeiten. Dabei kann es an Grundschulen, aber auch an weiterführenden Schulen eingesetzt werden. Angefangen auf der Organisationsebene kann die jeweilige Schule herausfinden, welche Medien ihr aktuell zur Verfügung stehen, wie sie diese im Unterricht bereits eingesetzt hat und über welches Wissen bzw. welche Kompetenzen die einzelnen Lehrpersonen in Bezug auf Medien verfügen. Zudem beinhaltet die Handreichung aktuelle Befunde der empirischen Schul- und Bildungsforschung. Insbesondere durch die Studie „Schule digital – der Länderindikator“ konnten mittels repräsentativer Lehrerbefragungen, Experteninterviews sowie Schulbesuche Impulse für die Umsetzung schulischer Medienarbeit gewonnen und praxisnah aufbereitet werden.

Erst wenn eine Schule die oben beschriebenen Ebenen durchlaufen sowie reflektiert hat, kann sie ein individuelles Medienkonzept erstellen. „Schule digital – Handreichungen zur schulischen Medienarbeit“ leitet das Kollegium auch hier zielgerichtet an, sodass am Ende ein sinnvolles Produkt erarbeitet werden kann. Ein toller Planungshelfer!

MEHR WISSEN ALS ANDERE. BESTELLEN SIE JETZT.

Für den Notfall – Ein Dokumentenordner für Jung und Alt

Was Sie davon haben:

Die dbb bundesseniorenvertretung hat beschlossen, diesen Dokumentenordner herauszugeben, damit ihre Mitglieder und deren Angehörige für den Notfall gewappnet sind. Die Mappe erleichtert es, wichtige Unterlagen und Informationen zusammenzustellen und zu ordnen.

Der Ordner enthält u. a. Vorlagen zu folgenden Themen:

- Vorsorgedokumente/
Vertrauenspersonen
- laufende Verpflichtungen
- Versicherungen
- Verträge etc.

So bestellen Sie ganz einfach:

Sie können mit nebenstehendem Bestellcoupon per Post oder Fax bestellen. Oder Sie teilen uns Ihren Wunsch per E-Mail oder über unseren Onlineshop mit.

€ 7,90* je Ordner

ISBN 978-3-87863-215-3

* inkl. MwSt. und Versandkosten



INFORMATIONEN FÜR BEAMTE
UND ARBEITNEHMER

dbb verlag gmbh
Friedrichstraße 165 · 10117 Berlin

Telefon: 0 30/7 26 19 17-23

Telefax: 0 30/7 26 19 17-49

E-Mail: vertrieb@dbbverlag.de

Internet: www.dbbverlag.de

Onlineshop: shop.dbbverlag.de



BESTELLCOUPON Zuschicken oder faxen

- __ Exemplar/e „Für den Notfall – Ein Dokumentenordner für Jung und Alt“ (€ 7,90 je Ordner inkl. MwSt. und Versand)
- Verlagsprogramm

Name _____

Anschrift _____

Telefon/E-Mail (freiwillig) _____

Widerrufsrecht: Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Frist beginnt mit Absendung dieser Bestellung. Zur Einhaltung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an: dbb verlag gmbh, Friedrichstr. 165, 10117 Berlin, Tel.: 0 30/726 19 17-23, Fax: 0 30/726 19 17-49, E-Mail: vertrieb@dbbverlag.de

Werbeeinwilligung: Ja, ich bin damit einverstanden, dass mich die dbb verlag gmbh über eigene Produkte (gedruckte und elektronische Medien) und Dienstleistungen über den Postweg oder per E-Mail informiert. Die von mir gemachten freiwilligen Angaben dürfen zu diesem Zweck gespeichert, verarbeitet und genutzt werden. Der werblichen Verwendung meiner Daten kann ich jederzeit widersprechen, entweder durch Mitteilung per Post an die dbb verlag gmbh, Friedrichstr. 165, 10117 Berlin, per E-Mail an vertrieb@dbbverlag.de, per Fax an 0 30/7 26 19 17-49 oder telefonisch unter 0 30/7 26 19 17-23. Im Falle des Widerspruchs werden Ihre Angaben ausschließlich zur Vertragserfüllung und Abwicklung Ihrer Bestellung genutzt.

Datum/Unterschrift _____



RICHTIG. WICHTIG.

**WIR SAGEN
DANKE**
FÜR EUREN EINSATZ
...

... in der Not-
betreuung und
bei der Erstellung
neuer Konzepte.

... im Home-
schooling,
egal ob digital
oder per Post.

... bei der
Unterstützung
von Schülerinnen und
Schülern sowie Eltern
via Telefon, Videochat,
Mail und Co.

..., dass ihr rund
um die Uhr und auch in
den Ferien daran gearbeitet
habt, dass Schule in dieser
herausfordernden Zeit
funktioniert.

DANKE
für euren großartigen Einsatz
in diesen Tagen und Wochen.

Euer VBE NRW

VBE

Verband Bildung und Erziehung
www.vbe-nrw.de